

# Inhaltsverzeichnis

**Wëteroc Hansko** ..... 3



<<< zurück | **Wendisches Volksthum in Sage, Brauch und Sitte** | weiter >>>

# Wëteroc Hansko

Zu Kindern sagt man, wenn der Wind recht pfeift, um die Hausecke herumgeht, oder durch das Fenster kommt: »Wëteroc<sup>1)</sup> Hansko mimo jědžo, der Windhans fährt vorbei.« Wenn Kinder fragen<sup>2)</sup>: »Wer hat da solch' Loch auf dem Strohdache gewühlt (gemacht)?« so sagt man: »Ten wëteroc Hansko jo tam zawadził, der Windhans hat da angestossen«. S.

Wëteroc Hanso. [Mühlrose](#).

Wicharic Hanzo. [Sylow](#).

Quelle: *Schulenburg, Willibald von: Wendisches Volksthum in Sage, Brauch und Sitte. Berlin: Nicolai, 1882, S. 68.*

---

[sagen](#), [schulenburg](#), [wendischesvolksthum](#), [lausitz](#), [spruch](#), [wind](#), [windhose](#), [warnung](#), [stroh](#), [sielow](#), [mühlrose](#), [loch](#), [v2](#)

<sup>1)</sup>

Wětr Wind, oberlaus. w. gespr.: wětr, niederw. wětsch. Wichor Wirbelwind, Windhose, auch (Burg) wichar; aber wěcha der [Stroh-] Wisch, Zeichen, dass Weg, Feld oder Wiese nicht zu betreten ist.

<sup>2)</sup>

Wenn ein starker Wind, Sturm die Strohdächer zerzaust, Flausche Stroh hoch gewühlt hat. – Wenn gelinde Witterung kommt: ten wětr čizo z teje ćopleje žěry, der W. kommt aus dem warmen Loch. S.

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:wendischesvolksthum86>

Last update: **2025/01/30 18:01**

